






بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ

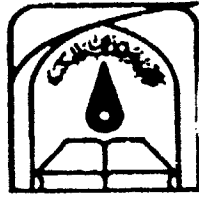
(کلیه حقوق اعم از چاپ و تکثیر، نسخه برداری، ترجمه و اقتباس و... از این پایان نامه برای دانشگاه تربیت مدرس

محفوظ است)، نقل مطالب با ذکر مأخذ بلامانع می باشد.

تاییدیه اعضای هیات داوران حاضر در جلسه دفاع از پایان نامه کارشناسی ارشد

اعضای هیئت داوران نسخه نهایی پایان نامه آقای حسین سرکارحسن خان تحت عنوان کاربرد روش ارتباطی در آموزش زبان آلمانی (در ایران) (Kommunikativ orientierte Methode und iranische Lerner) را از نظر فرم و محتوی بررسی نموده و پذیرش آن را برای تکمیل درجه کارشناسی ارشد پیشنهاد می کند.

اعضای هیئت داوران	نام و نام خانوادگی	رتبه علمی	امضاء
۱- استاد راهنما	توبع رحمانا	استاد	
۲- استاد مشاور	سرنگورد حسینی زار	دکتر	
۳- نماینده شورای تحصیلات تکمیلی	توبع رحمانا	استاد	
۴- استاد ممتحن	حاله نیگو	دکتر	
۵- استاد ممتحن	سجده لوری	استادیار	



T.M.U

KOMMUNIKATIV ORIENTIERTE METHODE

Eine Einführung

In die Grundlagen des Sprachunterrichts

Diplomarbeit zur Erlangung eines Magistergrades

Der philosophischen Fakultät der Universität Tarbiat-e-Modarres

vorgelegt von:

Hossein S. Hassanchan

Referent: Prof.Dr. Touradj Rahnema

Koreferent: Dipl. Sc. Pol. Hosseini Zad

Teheran, Februar 1999

*Meinem verehrten Lehrer, Herrn Prof. Dr. Touradj
Rahnema, der sein Leben der Förderung der
persischen Literatur und Kultur gewidmet hat.*

Vorwort

*Leider läßt sich meine Dankbarkeit nicht mit Worten ausdrücken,
aber ich fühle mich verpflichtet, an dieser Stelle meinen
Dozentinnen und Dozenten , deren ständigem Beistand ich
diese Arbeit verdanke, meinen besten Dank
auszusprechen.*

Zusammenfassung

An den iranischen Universitäten, so beweist die Erfahrung, besteht die größte Schwierigkeit der Studenten der Fremdsprachen in der Anwendung der Sprache als Kommunikationsmittel. Die Sprache ist ein Kommunikationsmittel und jede andere Beschreibung von ihr ist nur ein Modell von diesem Original (von der Sprache selbst).

Leider haben nur wenige Studenten die sprachlichen Fertigkeiten zum Teil beherrschen können, und diese Lähmung hat Schwierigkeiten beim Verständnis der Materialien in den höhern Stufen des Studiums bereitet. Eine der Ursachen dieser Lähmung ist die fehlerhaften angewendeten Unterrichtsmethoden, die leider nie nach richtigen Lernzielen geplant worden sind. Die Studenten haben immer nur in den zwei oder drei ersten Semestern versucht, die Sprache zu lernen, und zwar nach Unterrichtsmethoden, die den logischen Erwartungen des Spracherlernens nicht immer entsprechen.

Es steht schon fest, daß heute zu Tage überall auf der Welt nach modernen Methoden erfolgreich unterrichtet wird. Eine dieser Methoden nennt sich "Die kommunikativ orientierte Methode". In dieser Arbeit habe ich versucht, die Vorteile dieser Methode gegenüber den

sozusagenen "traditionellen Methoden" sichtbar zu machen. X

Die kommunikative Unterrichtsmethode soll, durch Erfindung der realen bzw. dem Realen ähnlichsten Situationen, die Lernenden dazu motivieren, daß sie in dieser oder jener Situation die richtige Reaktion aufzeigen und sich in der neuen Sprache ausdrücken.

Lernpsychologische Errungenschaften, die Lernergrammatik, Methoden der Gedächtnisstütze, Hinweise zur Förderung des Seh- und Hörverständnisses und andere Eigentümlichkeiten dieser Unterrichtsmethode helfen dem Lehrer und auch dem Lerner, sich in der neuen Sprache kommunizieren zu können.

Diese Arbeit ist ein Versuch, die kommunikative Methode mit den anderen älteren Unterrichtsmethoden zu vergleichen. Sie soll (und hoffentlich auch kann) dem Lehrkörper und den Studenten an den iranischen Universitäten beim Unterrichten und Erlernen der Deutschen Sprache behilflich sein, um den Traum eines erfolgreichen Studiensystems zur Wirklichkeit zu machen. /

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Ein Überblick in die Unterrichtsmethoden	6
<i>A) Die Methode Lesen - Übersetzen</i>	6
<i>B) Die audio - visuelle Methode</i>	7
<i>C) Geburt der kommunikativen Methode</i>	10
Ziel des Sprachunterrichts	11
Was ist die kommunikativ orientierte Methode	17
<i>A) Fertigkeiten im Sprachunterricht</i>	19
<i>A.a) Rezipieren</i>	21
<i>A.b) Produzieren</i>	22
<i>A.c) Interagieren</i>	23
Der Prozeß des Sprachunterrichts	25
Die Grundlagen des Deutschunterrichts	31
<i>A) Seh- und Hörverstehen</i>	32
<i>A.a) Hörverstehen als Einstieg in das Thema</i>	33
Grammatikarbeit	
<i>Das Konzept einer Lernergrammatik</i>	37
<i>A) Was verstehen wir unter einer Lernergrammatik?</i>	37
<i>B) Was unterscheidet eine Lernergrammatik von einer linguistischen Grammatik?</i>	38

C) Was sind die wesentlichen Merkmale einer Lernergrammatik?	45
D) Terminologie	46
E) Wie soll man die Grammatik trainieren?.....	48
Beispiele zu den drei Grundtypen der Grammatikübungen	49
E.a) Rezeptiv	49
E.b) Reproduktiv	49
E.c) Produktiv	51
Wortschatzarbeit	52
Schreiben	55
A) Verschiedene Formen des Schreibens	55
B) Funktionen des Schreibens.....	56
Prüfungsformen	62
A) Bestandteile der Prüfungsformen	63
B) Prüfungsvorgang	65
C) Konzeption des Testens im kommunikativen Unterricht.....	66
D) Prüfungsplanung	68
E) Testformat	70
F) Testanalyse und Beurteilung	70
Methodische Hinweise für jede Unterrichtseinheit	73
Literaturverzeichnis	74
چکیده فارسی.....	75

Einleitung

Der Sprachunterricht bedarf wie alle anderen menschlichen Tätigkeiten einer wissenschaftlichen Basis. daher muß auch der Fremdsprachenlehrer einer speziell-wissenschaftlichen Methode nachgehen. Das heißt, der Lehrer hat nicht nur sein Unterrichtsmaterial zu beherrschen, sondern er muß auch um das *Wie* des Unterrichts wissen.

Um den Prozeß des Sprachunterrichts erfolgreich vollziehen zu können, muß der Lehrer die vier folgenden Faktoren beachten:

- 1) Die allgemeinen psychologischen Regeln
- 2) Das Alter der Lerngruppe
- 3) Die Zielgruppe und ihre spezifischen Merkmale
- 4) Psychologie jedes Individuums unter der Zielgruppe

Diese sind Punkte, die leider in Iran lange nicht beachtet worden sind. Daher möchte ich in dieser Arbeit die Ursachen und Folgen untersuchen und versuchen, eine Lösung für das Problem vorzuschlagen, die zwar nicht ganz neu ist, aber trotzdem als Resultat wichtiger Forschungen viel Beachtung verdient.

Der Deutschunterricht kann in Iran auf keine triumphale Vergangenheit zurückblicken: Vor ungefähr achtzig Jahren hat man angefangen, die deutsche Grammatik, aber lange nicht die deutsche Sprache selbst zu unterrichten. Man hat versucht, durch Übersetzung von dafür gedachten Texten, die Sprache den Lernenden beizubringen, was leider scheitern mußte. Diese Methode konnte sich nicht lange halten und wurde durch das von der Autorengruppe Sculz-Griesbach gesammelte Lehrbuch *Ich spreche Deutsch* ersetzt, was lange genug als Hauptlehrmaterial für die Grundstufe an dem Goethe-Institut in Teheran verwendet wurde.

Man setzte danach den Versuch mit *Deutsch als Fremdsprache IA & IB* fort. Nachher wurde *die Deutsche Sprachlehre für Ausländer* zuerst in einem Band und später in zwei Bänden veröffentlicht. Diese ging zwar teilweise den didaktisch-psychologischen Methoden nach, doch war immer noch das Lehrwerk mit der linguistischen Grammatik stark gemischt, was das Erlernen nur erschweren konnte.

Neben Goethe - Institut beschäftigte sich ein anderes Institut in Teheran mit Deutschunterricht: Dr. Behsad leitete dieses und hatte ein Lehrwerk, bestehend aus verschiedenen ausgewählten Teilen aus den Lehrbüchern *Deutsch 2000*, *Grundkurs Deutsch*, *Deutsche Sprachlehre für Ausländer* und dazu einer Grammatikübersicht in Farsi

zusammengestellt, was, trotz der chaotischen Form, beim Erlernen der deutschen Sprache teilweise beitragen konnte. Dieser Erfolg lag nicht an Form und Inhalt, vielmehr an dem gut bearbeiteten Grammatikteil und dem Glossar und nicht zuletzt an den erfahrenen Lehrern.

In den späteren Jahren wurde das *Lernziel Deutsch als Fremdsprache* vor allem an den Universitäten vorgenommen. Dies enthielt zwar keine linguistische Grammatik und war mit einer spezifischen Terminologie der Grammatik bestärkt, hatte aber weniger authentische Texte vorgegeben (abgesehen von den Informationsteilen und einigen literarischen Texten.).

Deutsch Aktiv (später Neubearbeitet) war neben *Themen* und *Dialog Deutsch*, die nur wenig im Sprachunterricht in Iran Anwendung gefunden haben, ein Lehrwerk, das im Großen und Ganzen der modernen Methodik zu entsprechen schien.

Es versucht die Sprache - und nicht nur die Grammatik - anhand der Erfindung von realen oder dem realen Leben nahestehenden Situationen, den Anfängern beizubringen, und sie dazu zu bewegen, daß sie sich kommunizieren können. Gerade deshalb nennt sich diese Methode, der das Lehrwerk nachgeht, *kommunikativ orientiert*.

Studenten in den unteren Stufen in Iran haben wenig (oder gar keine) Erfahrung mit der Deutschen Sprache . darum versucht man

ihnen so bald wie nur möglich die Sprache beizubringen; Leider haben die Erfahrungen schon bewiesen, daß die üblichen Methoden auf den Universitäten keine glanzvolle Ergebnisse gehabt haben .

Die *kommunikativ orientierte* Methode, kann von sich behaupten, bis zu diesem Zeitpunkt die best behilfliche Methode zu sein, um eine neue Sprache zu lehren und zu lernen.

Hier in dieser Arbeit habe ich versucht, diese Methode den Lehrern und auch den Studenten vorzustellen; und ich hoffe , daß diese als erster Schritt zur Veränderung bzw. Verbesserung der Unterrichtsmethoden auf den Universitäten in Iran ihre Pflicht erfüllen könne.

Zur Vorstellung dieser Unterrichtsmethode habe ich die Merkmale der Kommunikativ orientierten Methode mit den anderen älteren (aber immer noch an den Universitäten üblichen) Methoden verglichen und die Vor- und Nachteile von ihnen aufzuklären versucht.

Die Rolle der Grammatik und der menschlichen sprachlichen Fertigkeiten ist hier auch definiert worden; dabei habe ich versucht zu klären, daß die Grammatik keine Krücke für den Studenten sein soll, und wo ich es für nötig gehalten habe, habe ich Beispiele von den verschiedenen Lehrmaterialien gebracht, um die Sache klarzustellen.

Die Bedeutung solcher Arbeiten liegt darin, daß Lehrer und Lerner neue Methoden kennenlernen und sich mit ihnen vertraut machen, um

den Sprachunterrichtsprozeß beschleunigen zu können; dies erfolgt aber erst dann, wenn die Lehrer ihrer Pflicht bewußt werden und wenn die Studenten selbst wissen, *warum* und *wozu* sie studieren.